RESOLUTION

der Stadt Flensburg zur Initiative Tunnelbau 2025

Die Ratsversammlung der Stadt Flensburg fordert die Planung einer Ersatztrasse als Alternative zur Rader Hochbrücke mit Fertigstellungstermin 2025 mit Präferenz eines Tunnels unter dem Nord-Ostsee-Kanal unter Einbeziehung der Schienenverbindung.

Begründung:

Die Ratsversammlung der Stadt Flensburg nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass die Rader Hochbrücke offenbar nur noch eine voraussichtliche Restlebensdauer von 12 Jahren hat. Eine dauerhafte Unterbrechung der einzigen Autobahnstrecke in den Landesteil Schleswig und die damit verbundene Abkoppelung Skandinaviens von der europäischen Autobahninfrastruktur ist nicht akzeptabel, weil dem Wirtschaftsraum unserer gesamten Region langfristig ein wirtschaftlicher Schaden droht.

Die Hochbrücke bei Rendsburg ist eine Lebensader, die Mensch und Gut aus Skandinavien ins Zentrum Europas und zurück bringt. Einige Monate des Stillstands durch Sanierungsarbeiten mussten wir 2013 bereits schmerzlich erleben.

Ein solches Fiasko darf sich nicht wiederholen!

Mit unserer Initiative Tunnel 2025 verbinden wir den Wunsch, auch die rückständige Eisenbahntrasse zukunftssicher auf die Schiene zu setzen.

Unsere Forderungen:

1. ***Planung einer Ersatztrasse als Alternative zur Rader Hochbrücke mit Fertigstellungstermin 2025***
2. ***Präferenz eines Tunnels unter dem Nord-Ostsee-Kanal mit Einbeziehung der Schienenverbindung in die Planüberlegungen***
3. ***Aufstellung eines Umsetzungsprojektplans bis 30.06.2015***
4. ***Keine Lasten- oder Geschwindigkeitsreduzierung auf der bestehenden Hochbrücke, um deren Lebensdauer künstlich zu verlängern.***

Wir müssen alle Kräfte in der Region und nördlich der Grenze bündeln.

Gemeinsam können wir es schaffen: Tunnelbau statt Brückenstau!

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Planung für ein Ersatzbauwerk durch das Land Schleswig-Holstein unverzüglich freizugeben und entsprechende Mittel bereitzustellen.

Die Planung der Landesregierung über ein Ersatzbauwerk ist in enger Abstimmung mit der kommunalen Ebene vorzunehmen.

Die Verwaltung der Stadt Flensburg wird sich bei den Verantwortlichen für eine schnelle Umsetzung einsetzen.